

# Vineta

Aus: Drei Gesänge Opus 42

Johannes Brahms (1833-1897) Op. 42 Nr. 2

1 Con moto  
*poco f espr.*

Sopran

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,  
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Alt I

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,  
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Alt II

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,  
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Tenor

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,  
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Baß I

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,  
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

Baß II

1. Aus des Mee-res tie-fem, tie-fem Grun-de klin-gen A-bend-glok-kendumpfund matt,  
2. In der Flu-ten Schoß hin-ab ge-sun-ken, blie-ben un-ten ih-re Trümmer stehn,

11 A  
*cresc.*

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.  
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.  
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.  
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.  
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.  
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

uns zu ge-ben wun-der-ba-re Kun-de von der schö-nen, al-ten Wun-der-stadt.  
ih-re Zin-nen las-sen gold-ne Fun-ken wi-der schei-nend auf dem Spie-gel sehn.

21

B

3. Und der Schif-fer, der den Zau-ber-schim-mer ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. Und der Schif-fer, der den Zau-ber-schim-mer ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. Und der Schif-fer, der den Zau-ber-schim-mer ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

3. ein-mal sah im hel-len A-bend-rot,

31

C

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings, auch rings um-her die Klip-pe droht.

nach der-sel-ben Stel-le schiff-t er im-mer, ob auch rings, auch rings um-her die Klip-pe droht.

42

D

*p*

4. klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

*p*

4. Aus des Her- zens tie- fem, tie- fem Grun- de — klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

*p*

4. Aus des Her- zens tie- fem, tie- fem Grun- de — klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

*p*

4. klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

*p*

4. Aus des Her- zens tie- fem, tie- fem Grun- de — klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

*p*

4. Aus des Her- zens tie- fem, tie- fem Grun- de — klingt es mir wie Glock-ken dumpfund matt.

53

E

*espr. cresc.*

*f*

Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

*espr. cresc.*

*f*

Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

*espr. cresc.*

*f*

Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

*espr. cresc.*

*f*

Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

*espr. cresc.*

*f*

Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

*espr. cresc.*

*f*

Ach sie ge- ben wun- der- ba- re Kun- de von der Lie- be, die ge- liebt es hat. —

64

F

*poco f*

5. Ei-ne schö-ne Welt ist da ver-sun-ken, ih-re Trüm-mer blie-ben un-ten stehn;

5. Ei-ne schö-ne Welt ist da ver-sun-ken, ih-re Trüm-mer blie-ben un-ten stehn;

5. Ei-ne schö-ne Welt ist da ver-sun-ken, ih-re Trüm-mer blie-ben un-ten stehn;

5. Ei-ne schö-ne Welt ist da ver-sun-ken, ih-re Trüm-mer blie-ben un-ten stehn;

5. Ei-ne schö-ne Welt ist da ver-sun-ken, ih-re Trüm-mer blie-ben un-ten stehn;

74

G

*cresc.*

las-sen sich als gold-ne Him-mels-fun-ken oft im Spie-gel mei-ner Träu-me sehn.

las-sen sich als gold-ne Him-mels-fun-ken oft im Spie-gel mei-ner Träu-me sehn.

las-sen sich als gold-ne Him-mels-fun-ken oft im Spie-gel mei-ner Träu-me sehn.

las-sen sich als gold-ne Him-mels-fun-ken oft im Spie-gel mei-ner Träu-me sehn.

las-sen sich als gold-ne Him-mels-fun-ken oft im Spie-gel mei-ner Träu-me sehn.

*f*

6. Und dann möcht ich tau-chen in die Tie-fen, mich ver-sen-ken in den Wun-der-schein,

*f*

6. Und dann möcht ich tau-chen in die Tie-fen, mich ver-sen-ken in den Wun-der-schein,

*f*

6. Und dann möcht ich tau-chen in die Tie-fen, mich ver-sen-ken in den Wun-der-schein,

*f*

6. Und dann möcht ich tau-chen in die Tie-fen, mich ver-sen-ken in den Wun-der-schein,

*f*

6. mich ver-sen-ken in den Wun-der-schein,

*f*

6. mich ver-sen-ken in den Wun-der-schein,

*cresc.* *f*

und mir ist, als ob mich En-gel rie-fen in die al-te Wun-der-stadt — her-ein.

*cresc.* *f*

und mir ist, als ob mich En-gel rie-fen in die al-te Wun-der-stadt — her-ein.

*cresc.* *f*

und mir ist, als ob mich En-gel rie-fen in die al-te Wun-der-stadt — her-ein.

*cresc.* *f*

und mir ist, als ob mich En-gel rie-fen in die al-te Wun-der-stadt — her-ein.

*cresc.* *f*

und mir ist, als ob mich En-gel rie-fen in die al-te al-te Wun-der-stadt her-ein.

*cresc.* *f*

und mir ist, als ob mich En-gel rie-fen in die al-te al-te Wun-der-stadt her-ein.